

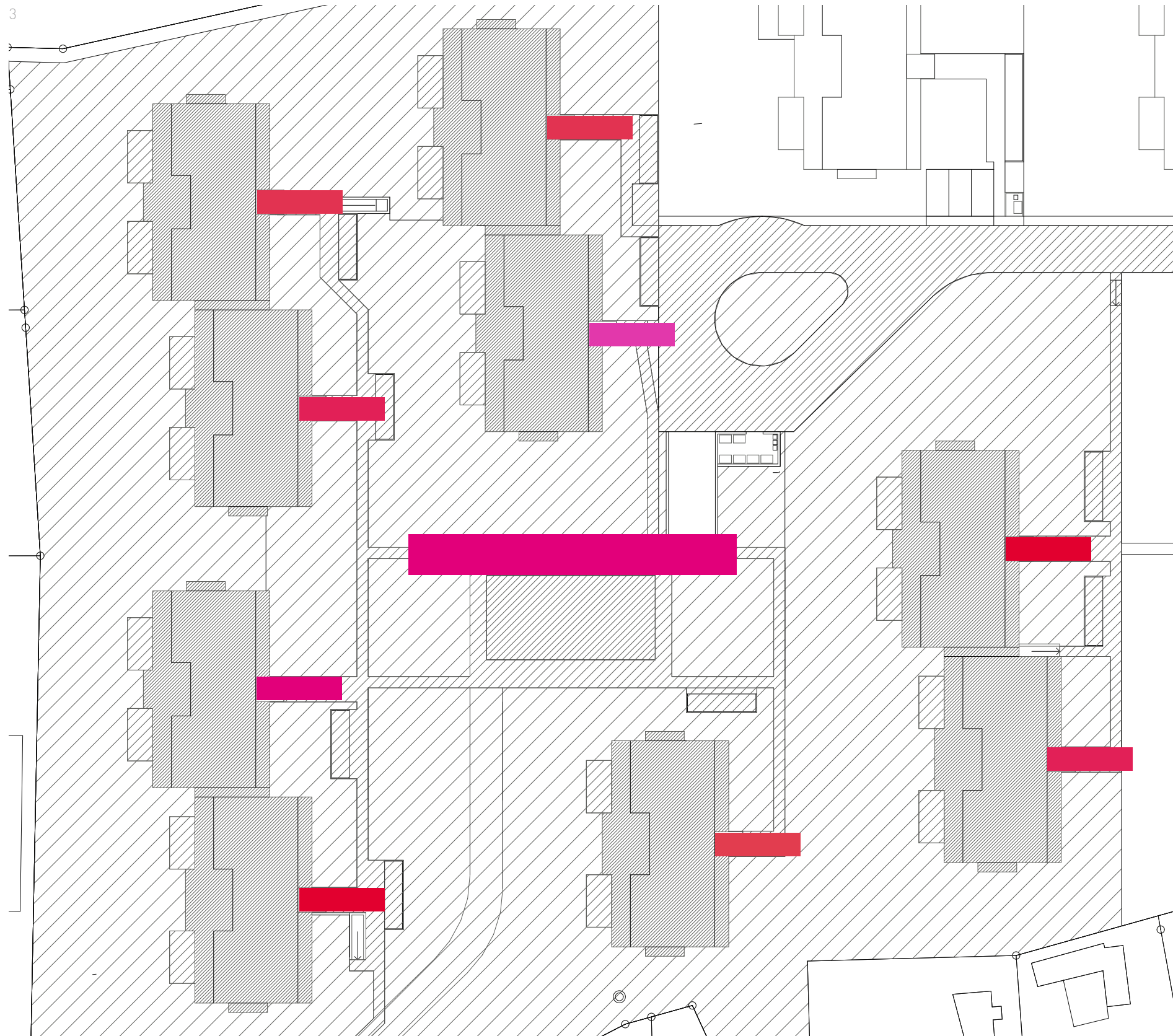


PROJEKTWETTBEWERB KUNST AM BAU
AREAL WEIDWIESEN. AMRISWIL

.....
LEUCHTMITTEL.
.....

LEUCHTMITTEL.

PROJEKTVORSCHLAG



PROJEKTIDEE

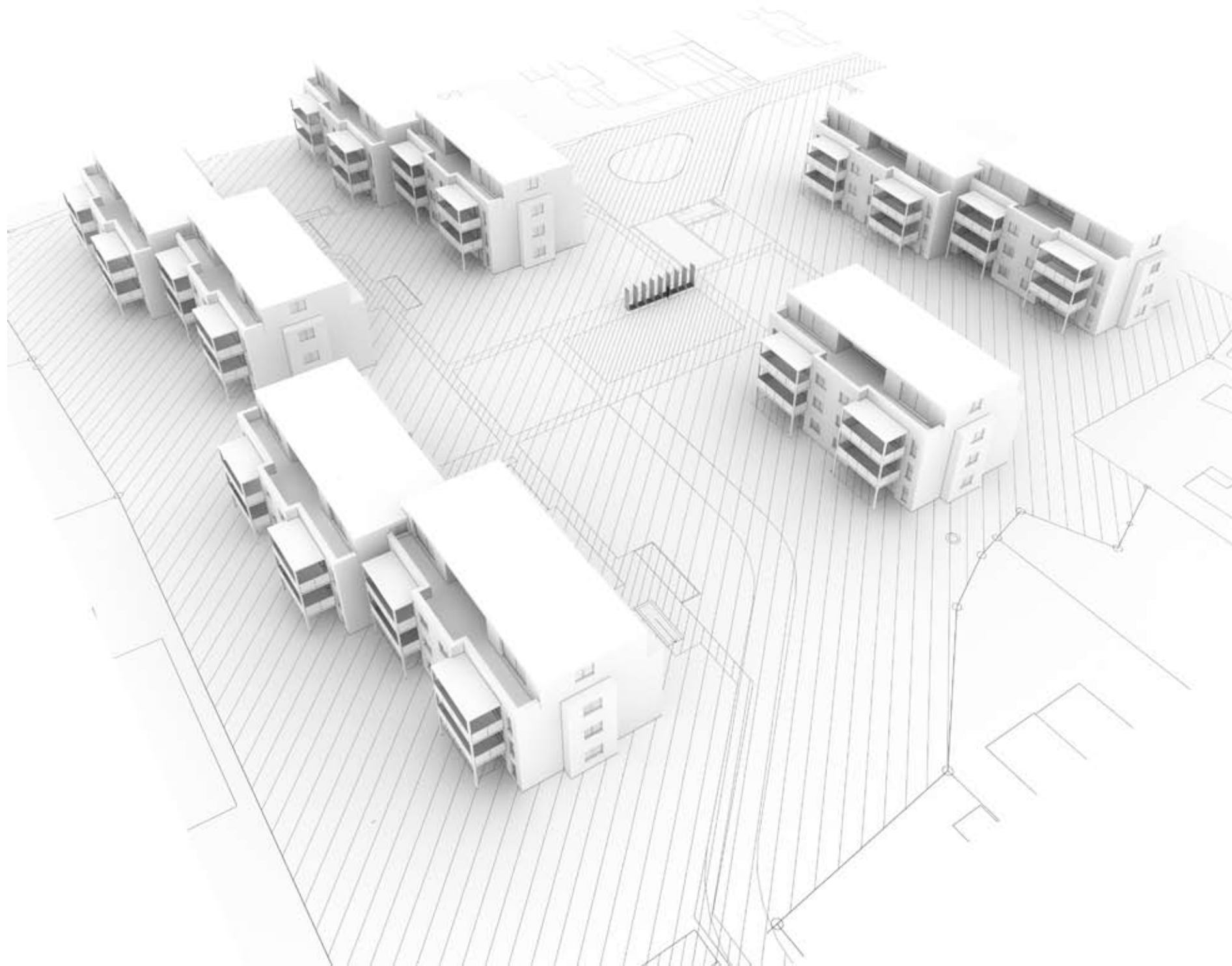
Die Grossskulptur auf dem Gemeinschaftsplatz nimmt am Trockenplatzrand eine zentrale, selbstbewusste und charismatische Position ein. Als Teil der Wohnüberbauung tritt sie während des Tages in hell lasiertem Betongrau und einer skulpturalen und konzeptionellen Rhythmik zum Vorschein und entwickelt in der Nacht ein magisches, schimmerndes und zauberhaftes Eigenleben mittels der Anstrahlung unterschiedlicher Lichtfarben.

Die Hauseingänge erhalten im Innenbereich eine Wandfläche in kräftiger Farbe und werden nachts ebenfalls mittels gerichteten Lichtquellen angestrahlt.

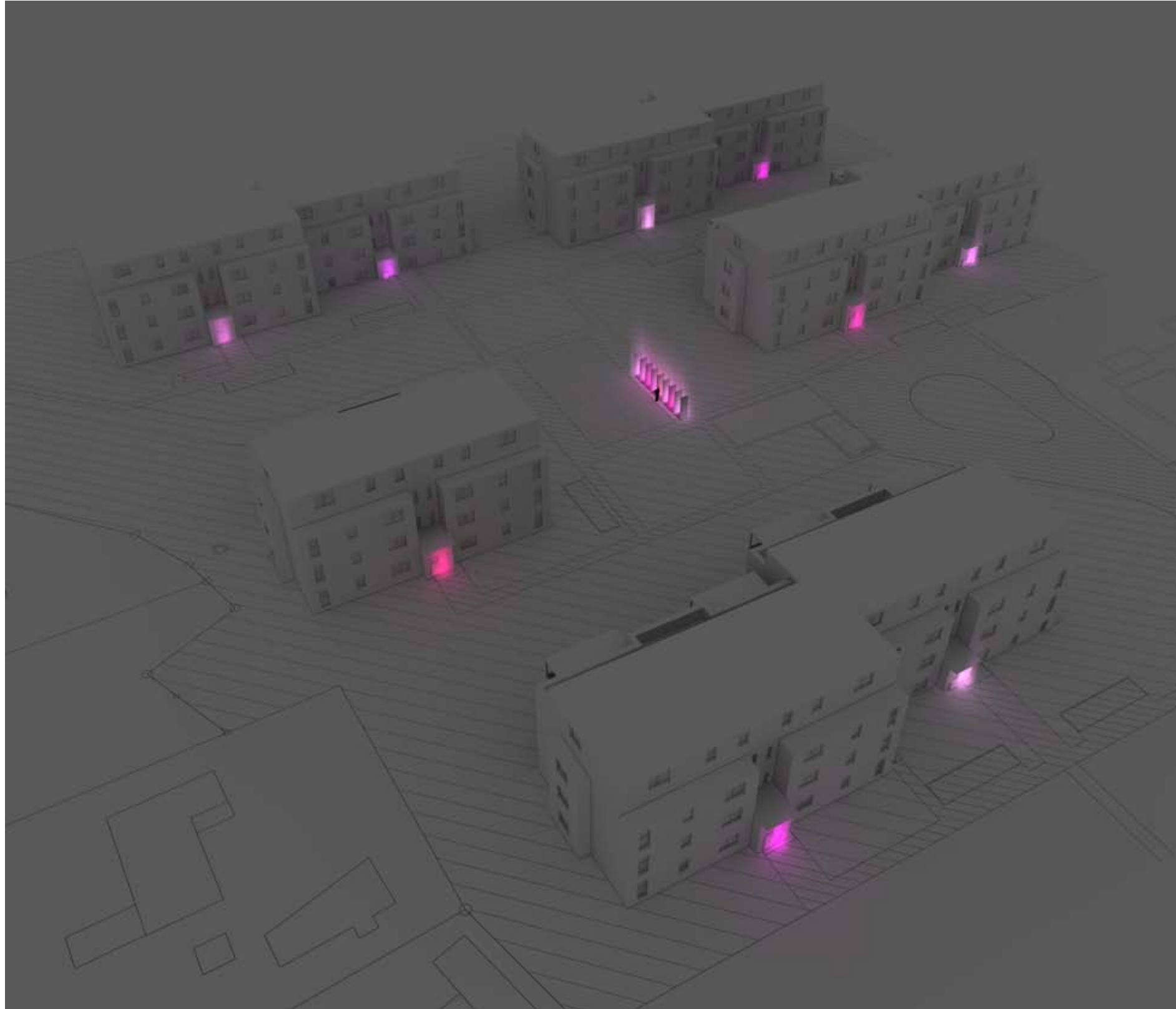
Diese Lichtinstallation offenbart seinen Zauber während der Dämmerung und nachts. Warme Lichtfarben orientieren den Benutzer im Gelände und lassen die gesamte Anlage und die Bewohner zu einer Einheit verschmelzen.

Während eines Tages durchlebt die Gesamtinstallation verschiedene Phasen der Wahrnehmung. Tagsüber bildet reges Leben und farbenfrohes Durcheinander ein abwechslungsreiches und fröhliches Bild. Das Architekturfarbkonzept der Häuser wirkt ebenfalls kraftvoll und eigenständig. Unsere Installation tritt bescheiden in den Hintergrund und lässt der Umgebung ihren Raum.

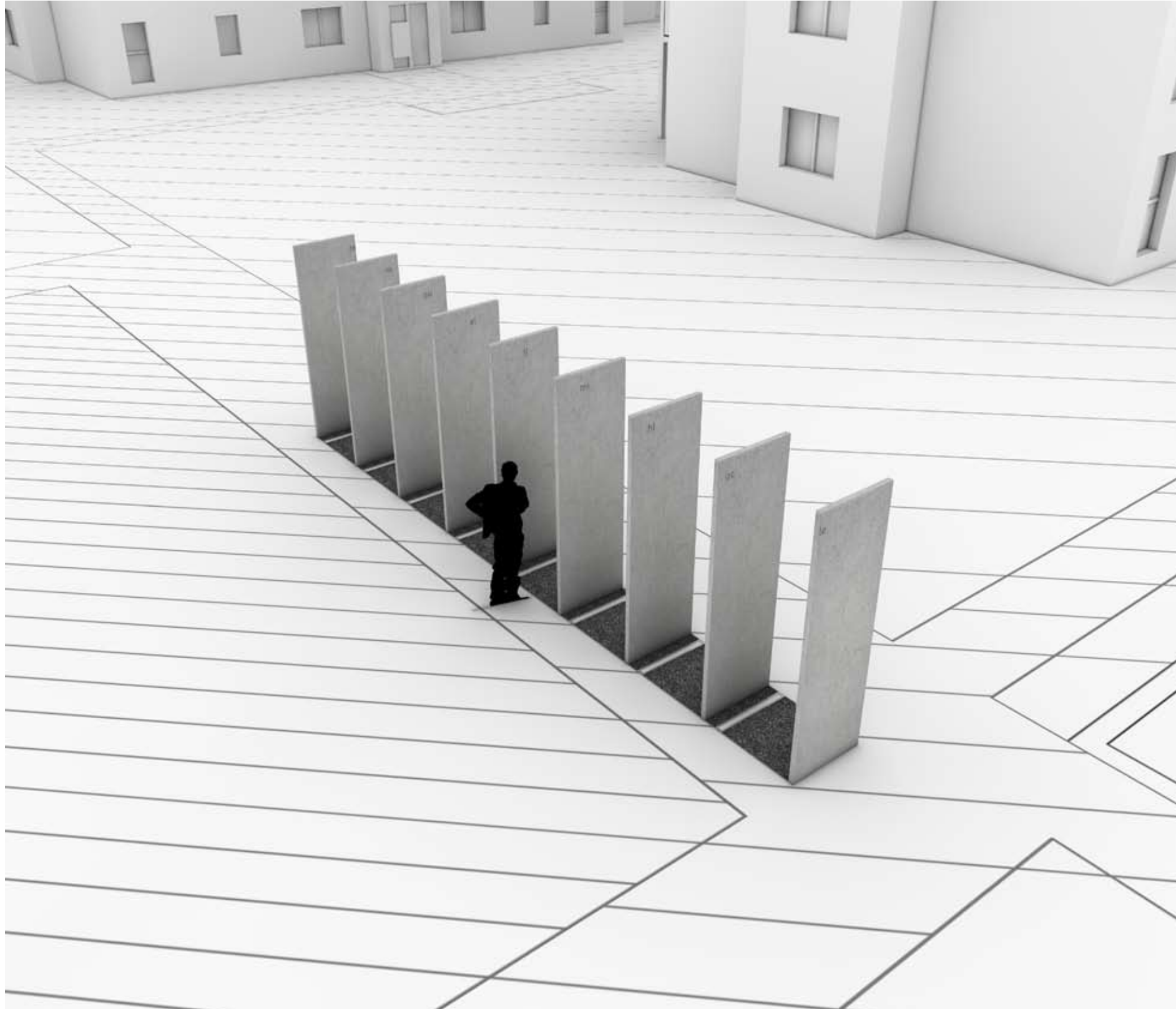
Dann, wenn die Ruhe der Nacht sich entfaltet, die Farben grau und dumpf werden, erstrahlt unsere Installation in warmem Licht und begleitet die Bewohner in den Zauber und die Intimität der Nacht.



VISUALISIERUNG ÜBERSICHT



.....
VISUALISIERUNG ÜBERSICHT (NACHT)
.....



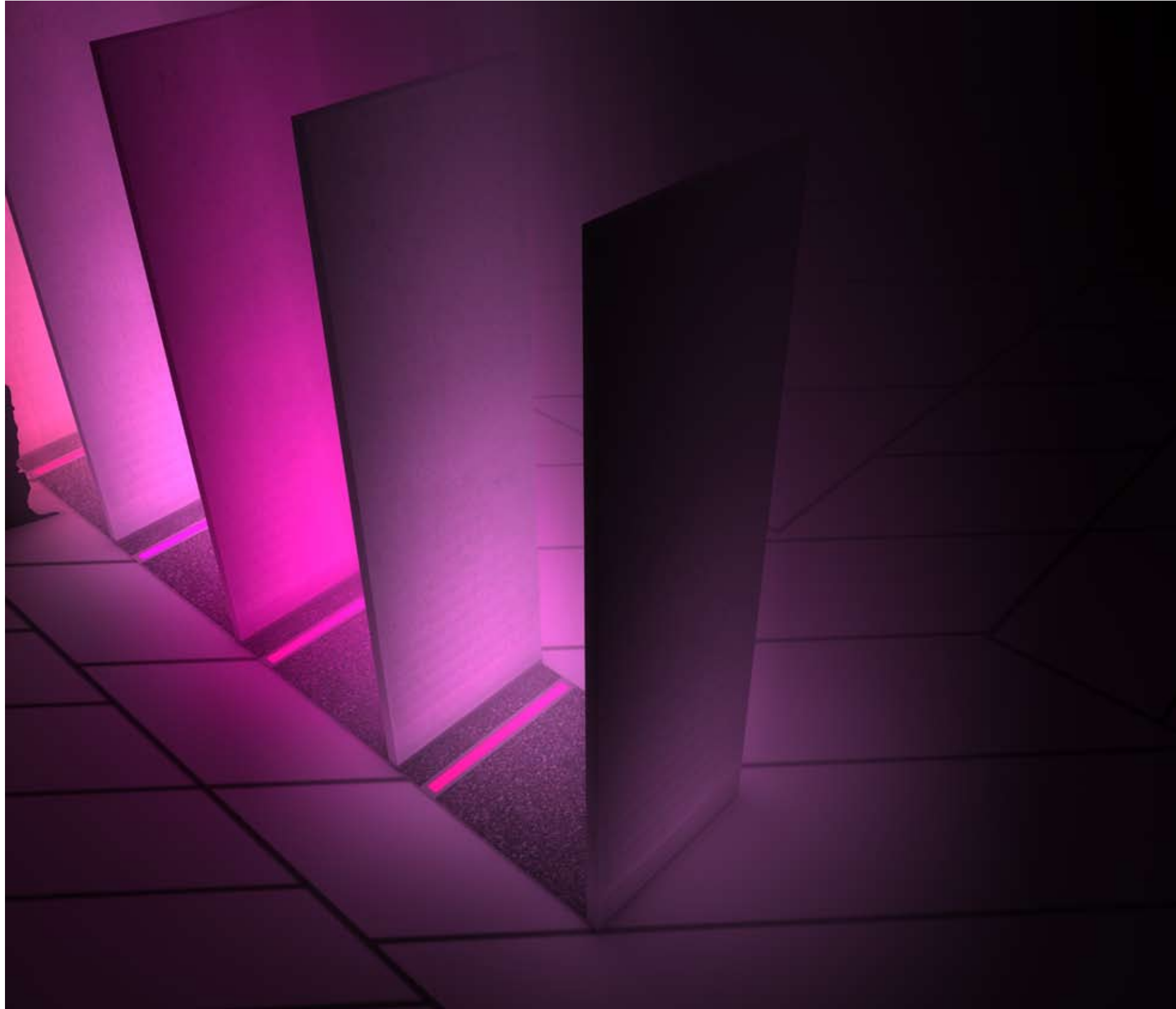
.....
VISUALISIERUNG SKULPTUR
.....



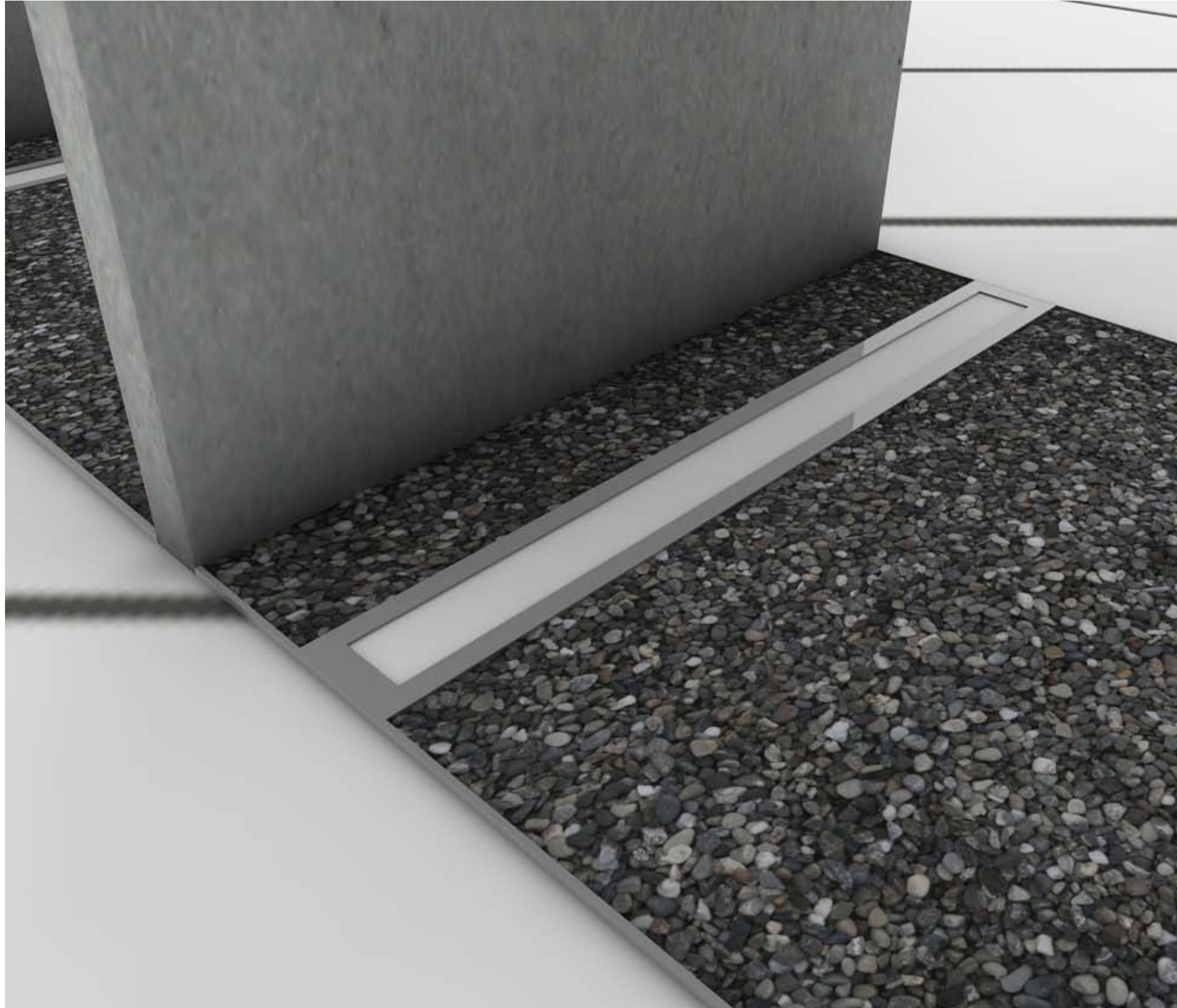
.....
VISUALISIERUNG SKULPTUR (NACHT)
.....



VISUALISIERUNG SKULPTUR (NACHT)



VISUALISIERUNG SKULPTUR (NACHT)



VISUALISIERUNG SKULPTUR

PROJEKTIDEE SKULPTUR

Die Oberfläche der Hauptskulptur aus schalungsglattem Sichtbeton wird mittels einer mineralischen Lasur behandelt und erhält dadurch eine archaische aber doch samtige Oberfläche.

Einzelne Schriftfragmente schimmern in natürlichem Betongrau durch die Lasur und implementieren auf rhythmische und verspielte Art in Wort und Sinn die Konzeptidee des Leuchtmittelpunktes.

le

uc

ht

mi

tt

el

pu

nk

te

LEUCHTMITTEL. REALISATION

TECHNISCHE GRUNDLAGEN

SKULPTUR. Die Skulptur wird aus stabilen aber sehr dünnen Betonelementen vorgefertigt. Die Befestigung erfolgt mittels feuerverzinkten massiven Stahlwinkeln direkt auf ein bauseits erstelltes Fundament. Die Schalungsglatten Betonbretter werden mit einer mineralischen Lasur gestrichen. Die Betonoberfläche bleibt erhalten und zusätzlich wird die Reflexionseigenschaft erhöht.

BELEUCHTUNG SKULPTUR. Die Beleuchtung wird mittels einer trittsicheren und bodenbündigen Leuchtstoffröhre erfolgen. Das Eingiessgehäuse wird durch eine Magerbeton Unterfüllung gestützt und liegt ebenfalls direkt auf der Garagendecke.

VERSETZUNG. Die Versetzung erfolgt mit einem kleinen Lastwagenkran über die Feuerwehrezufahrtspiste, direkt auf der Garagendecke.

HAUSEINGAENGE. In den Hauseingangszonen werden die zur Treppe gegenüberliegenden Wände in kräftigen dem künstlerischen Farbkonzept entsprechenden und individuellen, zu den Häusern dazugehörenden Farbtönen gestrichen. Die Beleuchtung erfolgt über Deckenbündige Leuchtstoffröhren.

ZEITPLAN

Auftragsvergabe:	bis Mitte Mai 2009
Konzeptarbeit und Vorarbeiten:	Mai bis Juni 2009
Herstellung Betonelemente:	Juli 2009
Versetzen Betonelemente:	Mitte August 2009
Installation Elektroarbeiten:	Ende August 2009
Oberflächenbehandlung:	Mitte September 2009
Hauseingangszonen:	Mitte September 2009
Fertigstellung:	bis Ende September 2009

PROJEKTVERFASSER

Arbeitsgemeinschaft aus:

Gabriel Mazenauer
Objektkunst und Bildhauerei
Grueneckstrasse 49
CH-8555 müllheim

info@gabrielmazenauer.ch
(Ansprechpartner Telefon) 078 746 11 95

und

xiu and bugaboo gmbh
studio for art, grafic and animation
grueneckstrasse 49
ch-8555 muellheim

0041 52 721 77 88
www.xiu.ch
(Ansprechpartner email) david.hofer@bugaboo.mu